

# Telefonnummer rausgeben?

**Beitrag von „Sissymaus“ vom 14. Mai 2020 06:48**

## Zitat von o0Julia0o

Von meinem Dienstherren, von mir aus auch vom Staat oder der EU. Irgendjemand wird ja wohl eine Art Arbeitsplatzbeschreibung haben, also allgemeine Gesetze, woran man sich orientieren kann. So liegen die Tatsachen klar auf dem Tisch. Ich muss 30 Minuten mehr Elterngespräche machen, dafür 30 Minuten weniger Y. Dann könnte man das aber den Eltern auch zeigen: "Guck mal Gesetz X, das gilt". Es geht nicht um einen Satz. Den würde ich auch nicht unterbrechen. Tja, meinen Lebensmittelpunkt soll verlegen, aber dann noch zig Überstunden machen. Nagut, verstanden. Aber der kürzere Arbeitsweg ist ja dann auch nicht plötzlich die Lösung aller Dinge. Für mich persönlich würde das die Sache ohnehin nur erschweren. Es ist voreingenommen, wenn ich meinen Arbeitsplatz schützen möchte?

In der EU? Beschäftige sich mal damit, wer die Schule regelt. Das gehört zum Allgemeinwissen!

In kleiner Arbeitsplatzbeschreibung von Akademikern steht, wieviel Zeit er für Tätigkeit x aufwenden muss. Dass man weniger Zeit für y hat, wenn x viel Zeit einnimmt, versteht sich doch von selbst. Und man erwartet von dir, dass du als studierter Mensch das kannst. Es ist leider dein Problem, dass du das anscheinend nicht schaffst und nicht die Schuld des Arbeitgebers. Gibts in der freien Wirtschaft übrigens auch mal. Da schaltet sich dann der Chef ein und wenn's nicht besser wird, fliegst du. Das kann die hier natürlich nur passieren, wenn du deine Dienstpflicht Massiv verletzt.

In dem oben verlinkten Gesetz steht genau, welche Tätigkeiten zu deinem Arbeitsplatz gehören. Zudem ist die Wochenarbeitszeit festgelegt sowie dein Stundendeputat. Damit ist schon sehr viel gesetzlich festgelegt. Dass du anscheinend Probleme mit der Priorisierung hast, ist nicht die Schuld des Dienstherren. Das ist auch oft der Grund für ein Burnout bei Lehrern: dass sie einfach nicht aufhören können zu arbeiten. Aber nicht verzweifeln: das kann man lernen.

Dein Arbeitsweg ist tatsächlich schon ein dicker Brocken in deiner täglichen Arbeitszeit. Wenn du näher an der Schule wohnen würdest, hättest du am Tag evtl 1,5 std mehr Zeit für dich. Das sind pro Woche 7,5 std. Das ist schon immens. Daher mein Tipp: Versetzung beantragen oder umziehen. Dann kann man auch zwischendurch nach Hause fahren, wenn Abends noch Termine anstehen.

Ansonsten hast du hier bereits viele hilfreiche Tipps bekommen. Aber annehmen willst du sie anscheinend nicht. Du findest lieber Gründe, warum das alles einfach doof ist. Ist auch ne Einstellung. Bringt dich aber nicht weiter.